

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

32 (7.2.1896) II. Blatt

emmer vernünftigen Verständigung kommen möchte, damit das großartige Werk noch in dieser Session zum Abschluss komme.

Hierauf werden Titel 1 und 2 angenommen.

Die Abg. Ebenhurg und Hügel erhalten kürzeren Urlaub.

Schluss der Sitzung 1 1/2 Uhr. — Nächste Sitzung: Samstag 9 Uhr.

Der Abgeordnete Dreesbach hat heute seine gegen die Redakteure Flach und Glos abhängige Privatklage zum Gegenstand seiner lärmenden Betrachtung in der Kammer gemacht, auf welche die angegriffenen Personen folgendes zu bemerken haben: Der Oberstaatsanwalt hat Dreesbach sehr kurz und sehr kühl bedeutet, daß zu Anklagen gegen Staatsanwaltschaft und Gericht kein Grund vorliege.

Ausland.

Bulgarien. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Rom: Prinzessin Clementine und die Gemahlin des Fürsten Ferdinand hätten an den Papst einen Brief geschickt, in welchem sie erklären, sie hätten gegen die sacrilege Consecration des Prinzen Boris protestiert, daß aber alle ihre Bemühungen fruchtlos geblieben seien.

Aus dem Großherzogthum.

Wundstichwunden. 6. Febr. In der verflochtenen Nacht kurz vor 12 Uhr entstand Feuerlärm und sofort sah man auch die Scheuer des Herrn Baron v. Welsch in vollen Flammen stehen.

Schlingen. 3. Febr. Gestern hielt der hiesige Frauen-Verein seine 4. Jahres-General-Versammlung ab. Die Präsidentin, Frau Dr. Rothweg, erstattete eingehenden Bericht über die Vorleistungen im letzten Vereinsjahre.

Personalveränderungen.

In dem Bereiche des Ministeriums des Innern. Polizeikommissar Ernst Bar in Freiburg wird zum Polizeiwachmeister ernannt und der Kriminalpolizei in Mannheim zugeteilt.

Verschiedenes.

Personalien. Würzburg, 4. Febr. Der Mineraloge und Geologe Prof. Dr. F. v. Sandberger hier beging am 2. d. M. sein 50jähriges Doktor-Jubiläum, an dem Universität und Stadt Würzburg den lebhaftesten Antheil nahmen.

Gandel und Verkehr.

* Mannheim, 6. Febr. (Petroleummarkt.) Petroleum bei Abnahme von Waggonen Mt. 20.60, in 100 Mt. bei einigen Varietis Mt. 21.75 per 100 Kil.

Disl. Kom. — Dresdener 161.70, Oker. Sächs. 268. —, Cessier. Kreditaktien —, Wiener Bankverein 125 —, Banque Ottomane 114. —, Sächs. Ind. u. Gew. 125 —, Lombard —, Staatsbahn —, Staatsbank 23 1/2, Schwed. Central 132 —, Nordb. 129.80, Union 88.80, Jura-Ginlin 92.20, Wittener 89.65, Nordb. 122.20, Ban. Judenfabrik 62.50, Nordb. Lloyd 107.20, Harpener 168.60, (Nachbörse) Kreditaktien 319 1/2, Diskontokomm. 218.80, Staatsbahn 317 1/2, Lombarden 88 1/2, Mexikaner 84.70, 3%, Mexikaner 25.85, Tendenz: fest; Nachbörse matter.

* Frankfurt a. M., 6. Febr. (Ausschlus.) Kreditaktien 318 1/2, Diskontokomm. 217.70, Staatsb. 317 —, Lombarden 88 1/2, Oesterreichische —, Türken 35 —, Portug. 26.20, 6%, Mexikaner —, Harpener 169.25, Tendenz ruhig.

Berlin, 6. Febr. Der Abschluss der Nationalbank für Deutschland in Berlin pro 1895 ergibt einen Bruttogewinn von 6,341,971 M. = 15,65 Proz. Derselbe setzt sich zusammen aus dem Gewinn aus Wechsel- und Zinskonto mit 2,574,085 M., Provisionskonto mit 1,487,091 M., Effekten- und Konjunktionskonto mit 1,962,517 M., Sorten- und Kuponskonto mit 57,502 M., Vortrag aus dem Vorjahre mit 251,437 M. Nach Abzug von Verwaltungskosten und Steuern im Betrage von 1,037,138 M., von Abschreibungen auf das Kontofortkonto im Betrage von 32,822 M. und auf das Inventarkonto mit 34,263 M. verbleibt ein verfügbarer Reingewinn von 5,237,747 M. = 12 3/8 Proz. Der für den 7. März d. J. einberufenen Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 8 1/2 Proz. vorgeschlagen werden.

* London, 6. Febr. Debers 26 —, Chartered 3 1/2, Goldfields 10 1/2, Randfontein 2 1/2, Coltrant 5 1/2.

Wien, 6. Febr. In den gestrigen an der Börse verbreiteten Gerichten: wovon in Pest Verhandlungen wegen Verstaatlichung der Südbahnen geführt worden seien, bemerkt das „Fremdenblatt“: Hiesige informierte Kreise stellen entschieden in Abrede, daß derzeit überhaupt an eine Verstaatlichung der Südbahn gedacht wird.

London, 6. Febr. Die Thatsache, daß der Chefredakteur und ein Redakteur der „Ball Mall Gazette“ von deren Eigentümer, dem amerikanischen Millionär Astor, entlassen wurden, erregt gewaltiges Aufsehen.

London, 6. Jan. Der „Standard“ meldet aus Kairo, der Sultan habe die ägyptische Regierung ersucht, den gefährlichsten Murray-Bey, der gegenwärtig ein liberal-türkisches Blatt in Kairo redigirt, nach Konstantinopel zurückzuführen.

Stockholm, 6. Febr. Das „Stockholm Dagblad“ erklärt, der Ministerwechsel sei nicht unerwartet gekommen.

New-York, 6. Febr. Einer Depesche des „Herald“ aus Rio de Janeiro zufolge ist der dortige englische Gesandte angewiesen worden, die Souveränität Brasiliens über die Insel Trinidad anzuerkennen.

Zur Untertausung des Prinzen Boris. Rom, 6. Febr. Der „Osservatore Romano“, das Organ der päpstlichen Kurie, veröffentlicht die auf den Uebertritt des Prinzen Boris bezüglichen Depeschen nicht und enthält sich jeden Commentars über den Beschluß des Prinzen Ferdinand.

Rom, 6. Febr. Wie die „Daily News“ von hier melden, habe die Prinzessin Marie Louise von Bulgarien den Papst gebeten, ihre Ehe mit dem Prinzen Ferdinand zu lösen.

Rom, 6. Febr. Die „Boce della Verita“ veröffentlicht unter der Ueberschrift „Fernando Apostata“ einen sehr heftigen Artikel gegen Prinz Ferdinand von Bulgarien.

Rom, 6. Febr. Die „Boce della Verita“ veröffentlicht unter der Ueberschrift „Fernando Apostata“ einen sehr heftigen Artikel gegen Prinz Ferdinand von Bulgarien.

Rom, 6. Febr. Die „Boce della Verita“ veröffentlicht unter der Ueberschrift „Fernando Apostata“ einen sehr heftigen Artikel gegen Prinz Ferdinand von Bulgarien.

Rom, 6. Febr. Die „Boce della Verita“ veröffentlicht unter der Ueberschrift „Fernando Apostata“ einen sehr heftigen Artikel gegen Prinz Ferdinand von Bulgarien.

Er sei schon jetzt aus der Gesellschaft der Gläubigen ausgestoßen. Ueber der Seele des Prinzen Boris werde ein Engel wachen; ebenso bleibe er trotz der orthodoxen Taufe katholisch, bis er als Erwachsener den Uebertritt freiwillig gebilligt habe.

Sofia, 6. Febr. Der „Mir“ veröffentlicht einen begeisterten Artikel, der besagt: Mit Gott, dem Jaren und unter der weisen Führung des Prinzen Ferdinand könne das bulgarische Volk der Erfüllung aller seiner Bestrebungen entgegensehen.

Sofia, 6. Febr. Man glaubt, Stojlow werde am Sonntag den 9. Februar aus Konstantinopel mit dem Erzarchen zurückkehren, was der Bevölkerung Gelegenheit gibt, den Erzarchen auf seiner Reise zu begrüßen.

Deutscher Reichstag.

(Drahtbericht.)

Nach Annahme eines Antrages Bindewald (Antij.) auf Einstellung des Strafverfahrens gegen den Abg. Hirschel (Antij.) wird die erste Beratung des Bürgerlichen Gesetzbuches wieder aufgenommen.

Abg. Ennecerus (nat.-lib.) begrüßt im Namen seiner Freunde den Antrag Buchta-Schroeder. Von fast allen Rednern sei eine Aenderung der Vereinsrechte gewünscht worden.

Abg. v. Mantuffel (Ant.) berichtet, daß er seinen Standpunkt gegen das bürgerliche Gesetzbuch nicht geändert habe.

Abg. Ennecerus (nat.-lib.) bemerkt gegenüber dem Abg. v. Mantuffel, daß im bürgerlichen Gesetzbuch das bestehende Konjunktionsgesetz fortgefallen und an dessen Stelle das Konjunktionsgesetz getreten sei.

Abg. Ennecerus (nat.-lib.) bemerkt gegenüber dem Abg. v. Mantuffel, daß im bürgerlichen Gesetzbuch das bestehende Konjunktionsgesetz fortgefallen und an dessen Stelle das Konjunktionsgesetz getreten sei.

Abg. Ennecerus (nat.-lib.) bemerkt gegenüber dem Abg. v. Mantuffel, daß im bürgerlichen Gesetzbuch das bestehende Konjunktionsgesetz fortgefallen und an dessen Stelle das Konjunktionsgesetz getreten sei.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Wetter.	Wind.	Temp.	Bar.	Rel.	Wolkl.	Beobachtung.
5. Febr. Nachts 9 Uhr	167 3	-0,6	4,1	85	SB.	bedeckt
6. Febr. Morgens 7 Uhr	766 9	-0,4	3,9	87	SB.	bedeckt
Mittags 2 Uhr	766,5	+1,3	3,8	76	SE.	bedeckt

Meteorologische Beobachtungen vom 6. Febr., Morgens 8 Uhr.

Ort.	Barom. d. d. in Mill.	Wind.	Wolkl.	Temp. in Celsius.
Aberdeen	882	SB.	leif. Zug	wolfig
Stockholm	866	SB.	mäßig	heiter
Danzig	741	W.	mäßig	heiter
Berlin	848	SB.	leif.	bedeckt
Moskau	846	D.	leif. Zug	Schnee
Gen.	883	SEB.	leif.	wolfig
Cherbourg	888	S.	leif.	bedeckt
Hamburg	778	SB.	mäßig	bedeckt
Wien	767	SB.	mäßig	heiter
Paris	779	SO.	leif.	bedeckt
Karlsruhe	778	SB.	leif.	bedeckt
Wiesbaden	778	SB.	mäßig	bedeckt
München	778	SB.	mäßig	bedeckt
Berlin	771	SB.	mäßig	bedeckt
Dresden	770	SB.	mäßig	Regen
Wigo	774	SB.	leif. Zug	wolkenlos
Triest	774	SSO.	leif. Zug	wolfig

Wetterbericht des Jenaischen Observatoriums für Meteorol. und Hydrol. vom 6. Febr. Ueber Simland liegt eine ziemlich tiefe Depression, welche bis Ostpreußen herab trübendes regnerisches und mildes Wetter bedingt; die westliche Hälfte des Reichs wird dagegen noch von einem barometrischen Maximum bedeckt, in dessen Bereich das Wetter vorwiegend neblig und nur in den westlichen Theilen bei Temperaturen, welche um den Gefrierpunkt schwanken. Eine Besserung der Wetterlage ist noch nicht zu erwarten.